



2019 Veranstaltungsprogramm



Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft
Bezirksvereinigung Württemberg e. V.

Herausgeber

Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft
Bezirksvereinigung Württemberg e. V.

Anschrift

DVWG Württemberg e. V.
c/o Institut für Eisenbahn- und
Verkehrswesen
Pfaffenwaldring 7, 70569 Stuttgart

Kontakt

Telefon: 0711 685-66368 — Fax: 0711 685-66666
wuerttemberg@dvwg.de — www.dvwg-wuerttemberg.de

Vorstand

Prof. Dr.-Ing. Ullrich Martin (Vorsitzender)
Peter Sturm (Vorsitzender)
Dipl.-Vw. Manuel Geiger (Stv. Vorsitzender)
M. Sc. Alexander Gehling (Schatzmeister)
Dipl.-Vw. techn. Carlo von Molo (Geschäftsführer)
Dipl.-Ing. Reinhold Schröter (Schriftführer)
Cand. B.Sc. Christian Fritz (Junges Forum)

Junges Forum

Cand. B. Sc. Christian Fritz (Sprecher)
Cand. B.A. Esther Heitkamp (Stv. Sprecherin)
B. Eng. Benedikt Schneider (Stv. Sprecher)
Cand. B. Sc. Jonas Steiner (Stv. Sprecher)
B. Sc. Patrick Wernhardt (Stv. Sprecher)

Vorwort.....	4
Veranstaltungen.....	8
Rückmeldebogen.....	27
Junges Forum.....	29
Über die DVWG Württemberg.....	33
Mitgliedschaft.....	34
Veranstaltungsorte.....	39

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der DVWG Württemberg!



Prof. Dr.-Ing. Ullrich Martin,
Vorsitzender der DVWG Württemberg



Peter Sturm,
Vorsitzender der DVWG Württemberg

Ihre Bezirksvereinigung konnte in den vergangenen Jahren einen Aufwärtstrend bei den Einzel- und Studentenmitgliedschaften verzeichnen, der bei den körperschaftlichen Mitgliedschaften so leider nicht zu verzeichnen war. Um auch die körperschaftlichen Mitglieder künftig noch besser anzusprechen und vermehrt einzubinden, wurde Herr Peter Sturm gewonnen und auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung im Oktober durch Sie, die Mitglieder der BV, als weiterer Vorsitzender gewählt. Somit ist neben der verkehrswissenschaftlichen Komponente im Vorsitz des Vorstandes auch die satzungsgerechte Verbindung zur Praxis im Verkehrsbereich adäquat abgebildet. Unser langjähriger Sprecher des Jungen Forums der BV Württem-

berg, Herr Markus Tideman, wird sich in Zukunft auf Tätigkeiten im Bundesvorstand des Jungen Forums konzentrieren. Als Nachfolger wurde Herr Christian Fritz, bisher stv. Sprecher, zum neuen Sprecher gewählt. Wir danken Herrn Tideman und seinem langjährigen Stellvertreter, Johannes Uhl, für ihr Engagement bei der Organisation zahlreicher Veranstaltungen und Exkursionen des Jungen Forums sowie ihrem Geschick bei der Gewinnung von Neumitgliedern! Kaum ein anderer Bereich ist von so zahlreichen und grundlegenden Veränderungen wie der des Verkehrs gekennzeichnet. Große technische Innovationen stehen bei den verschiedenen Verkehrsträgern vor der Markteinführung. Der Fokus liegt auf dem automatisierten, digi-

talisierten, vernetzten und elektrischen Fahren. Im Schienenverkehr stehen zusätzlich rund um Stuttgart sowohl die Betriebsaufnahme von Eisenbahnverkehrsunternehmen wie Go-Ahead als auch die sukzessive Inbetriebnahme des Bahnprojektes Baden-Württemberg 21 im Blick.

Trotz dieser großen Veränderungen werden auch wieder häufig vernachlässigte Themen, wie z.B. die innerstädtische Güterlogistik, in unserem Jahresprogramm 2019 beleuchtet und diskutiert werden.

Neben unseren Veranstaltungen in Stuttgart sind auch wieder die Heilbronner Verkehrsgespräche mit im Programm, die wir gemeinsam mit der Hochschule Heilbronn organisieren. Zudem ist mit dem DACH-Kongress in Bregenz/Dornbirn eine trinationale Veranstaltung in Vorbereitung, die bei Erfolg in Zukunft alle zwei Jahre stattfinden wird. Den Auftakt macht 2019 das Thema „Wachsende Verkehrsströme: Ausweg durch neue Technologien? - Lösungen (nicht nur) für den Alpenraum“. Wir hoffen auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Selbstverständlich können Interessenten auch weiterhin an unseren Veranstaltungen als Gäste teilneh-

men – bitte bedenken Sie aber, dass wir als gemeinnütziger Verein auf ein kleines finanzielles Engagement, z.B. dem einer Mitgliedschaft, angewiesen sind!

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich beim Verband Region Stuttgart, der uns auch im kommenden Jahr den Sitzungssaal zur Verfügung stellen wird, sowie den Unternehmen bedanken, die durch ihre Anzeigen den Druck dieses Programmheftes ermöglichen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie auch in diesem Jahr wieder regen Gebrauch von unserem Veranstaltungsangebot machen würden!

Herzlichst
Ihre

Ullrich Martin und Peter Sturm
Vorsitzende der DVWG Württemberg

Ihre Ideen sind willkommen!

Vermissen Sie ein bestimmtes Thema in unserem Programm? Haben Sie selbst oder Ihr Team neue Erkenntnisse zum Spektrum Mobilität und Verkehr gewonnen? Sagen Sie es uns einfach! Wir freuen uns über Ihre Anregungen zu ergänzenden Vorträgen oder Exkursionen, die sich keineswegs auf die Region Stuttgart oder auf Württemberg beschränken müssen.

Denn wir wollen dem Zukunftsthema Mobilität und Verkehr ein möglichst großes Forum verschaffen.

Schreiben Sie uns eine E-Mail mit Ihren Wünschen oder Anregungen an wuerttemberg@dvwg.de oder rufen Sie uns in der Geschäftsstelle unter 0711 685-66368 an.

Bezirksvorstand (v.l.):

M. Geiger
P. Sturm,
C. Fritz,
R. Schröter,
U. Martin,
C. von Molo,
A. Gehling





16,91

... Kilometer pendeln die Deutschen durchschnittlich jeden Tag zur Arbeit. Damit Städte und Kommunen durch einen leistungsfähigen und nachhaltigen Mobilitätsmix entlastet werden, unterstützen unsere Experten sie bei der Entwicklung zukunftssicherer Konzepte.

the blue way

**DREES &
SOMMER**

Januar

Die Mobilität der Immobilie: Mobility (R)evolution als Attraktivitätsfaktor für Arbeitgeber und Standorte



Dipl.-Ing. (FH) Claus Bürkle
*Partner und Geschäftsführer,
Drees & Sommer*

28.01.2019 — 17:30 Uhr

Drees & Sommer
Obere Waldplätze 22
70569 Stuttgart

Mobilität ist nicht nur eine Frage der Fortbewegung, sondern immer mehr auch eine Frage der Attraktivität für eine Stadt, ein Quartier, eine Immobilie und nicht zuletzt auch für den Nutzer/ Arbeitgeber.

Mobilität beschäftigt nicht nur Verkehrs-, Stadtplaner oder die öffentliche Hand, sondern vermehrt Investoren und Arbeitgeber. Viele Immobilienbesitzer und Gewerbetreibende müssen in vielen Städten mit Einreichung des Baugesuchs Mobilitätskonzepte vorlegen. Doch nicht nur aufgrund der Vorgaben von Behörden sind Mobilitätskonzepte für Immobilienbesitzer und Arbeitgeber sinnvoll. Warum ist dies so? Was hat Mobilität mit Rendite, Absicherung und Arbeitgeberattraktivität zu tun?

Claus Bürkle ist seit 1999 bei Drees & Sommer in Stuttgart tätig und betreut komplexe Projekte im Bereich Entwicklungsmanagement und Infrastruktur. Aufgrund seiner Projekterfahrung bei Kommunen ist er Ansprechpartner für die öffentliche Hand. Darüber hinaus verantwortet er bei Drees & Sommer das Themenfeld Mobilität. Seit 2017 ist Claus Bürkle Partner der Drees & Sommer-Gruppe.

Januar

Direkt im Anschluss: Mitgliederversammlung 2019



28.01.2019 – 19:30 Uhr

Drees & Sommer
Obere Waldplätze 22
70569 Stuttgart

Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Bürkle zum Thema "Die Mobilität der Immobilie: Mobility (R)evolution als Attraktivitätsfaktor für Arbeitgeber und Standorte" findet am selben Ort die ordentliche Mitgliederversammlung der DVWG Württemberg statt.

Neben den regulären Tagesordnungspunkten (u.a. Berichte des Vorstands, des Schatzmeisters und des Jungen Forums) werden die Delegierten zur Bundesdelegiertenkonferenz gewählt und die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2020 festgelegt.

Bereits im Dezember 2018 wurden alle Mitglieder schriftlich zur Versammlung eingeladen. Die Tagesordnung ist der Einladung zu entnehmen.

Februar

Lang - LKW und Eurotrailer - mehr Volumen, mehr Kapazität und mehr Effizienz?



Rene Große-Vehne
Geschäftsführer,
GV Management GmbH

25.02.2019 — 17:30 Uhr

Verband Region Stuttgart
Kronenstraße 25, 70173 Stuttgart

Aktuelle Prognosen besagen, dass der Straßengüterverkehr in Deutschland bis 2030 gegenüber dem Jahr 2010 um 40% steigen wird. Alle Verkehrsträger sollten deswegen noch effizienter und umweltschonender werden. Die 25,25m langen Lang-LKWs und die 18,75m lange Eurotrailer ermöglichen einen intermodalen Transport

auf Straße und Schiene. Ihr vergrößertes Transportvolumen ermöglicht einen höheren Umsatz pro Fahrt bei gleichen Personal- und Kraftstoffkosten. Dadurch steigt der Erlös pro gefahrenen Kilometer an und die Emissionswerte sinken. Dank der größeren Ladelänge kann bei einer Auslastung von durchschnittlich 80 Prozent jeder zehnte Lkw eingespart werden. Es gibt weniger Staus auf den Straßen und der wachsende Fahrermangel wird gemildert.

René Große-Vehne absolvierte bei Mercedes-Benz seine Ausbildung als Industriekaufmann. Im Anschluss studierte er Betriebswirtschaft an der WWU Münster, bevor er 2005 in das Familienunternehmen einstieg. Heute ist er Geschäftsführer der GV Management GmbH, die als zentraler Partner der GV trucknet agiert. Die GV trucknet umfasst 10 Transport- & Logistikfirmen mit ca. 1.000 eigenen ziehenden Einheiten und 60.000 m² Lager- und Logistikflächen.

Große Vohne

STUTT GART



www.gvsped.de

Telefon: +49 7150 3006 0

Email: info@gvsped.de

GV
TRUCKNET

März

Herausforderungen bei der Schienenoberbauerneuerung am Beispiel von Straßen- und Stadtbahnen



Dipl.-Ing. (FH) Marcus Herwarth
*Geschäftsführer,
Leonhard Weiss GmbH & Co. KG
Bereich Gleisinfrastrukturbau*

18.03.2019 — 17:30 Uhr

Verband Region Stuttgart
Kronenstraße 25, 70173 Stuttgart

Herausforderungen bei der Oberbauerneuerung am Beispiel von Straßen- und Stadtbahnen bestehen aus einer Vielzahl von sich gegenseitig beeinflussenden Faktoren.

Der Kunde Fahrgast und der Öffentliche Verkehr sollten bestenfalls von den Arbeiten kaum etwas

spüren. Dabei findet das Bauen oftmals in Sperrpausen in den Nächten oder an Wochenenden, oftmals sogar auf engstem Raum statt. Selbstverständlich wird ein überdurchschnittlich hohes Maß an Qualität, an Arbeitsvorbereitung und sensiblen Umgang mit der Öffentlichkeit gefordert.

Im Vortrag werden auch Planungsparameter bzw. verschiedene Oberbausysteme angesprochen.

Herr Marcus Herwarth absolvierte 1995 sein Studium als Bauingenieur an der Fachhochschule in Würzburg-Schweinfurt. Danach stieg er als Bauleiter im Bereich Leitungsbau in Crailsheim ein und wurde ab 2001 zum Projektleiter und stellvertretender Bereichsleiter ernannt. Ab 2006 war er als Bereichsleiter im Generalunternehmen Netzbau tätig. Ab 2012 arbeitete er als technischer Leiter und Mitglied im Führungskreis LEONHARD WEISS. Seit 2015 ist Herr Herwarth Geschäftsführer von LEONHARD WEISS.

FREUDE AM BAUEN ERLEBEN

Mit Ihrem starken Partner in Europa

Straßen- und Netzbau, Gleisinfrastrukturbau, Ingenieur- und Schlüsselfertigbau

Seit über 115 Jahren verwirklichen wir anspruchsvolle Bauvorhaben und schaffen so Lebensräume und Netze für die moderne Gesellschaft in Europa. Von der Planung bis zur Realisierung sind wir für Sie der richtige Partner. Gemeinsam entwickeln wir mit unserem über Generationen gewachsenen Know-how in allen Gewerken und neuester, innovativer Maschinen- und Fahrzeugtechnik, spezifische, wirtschaftliche und schnellstmögliche Lösungen. Sie als Kunde erhalten nachhaltige Bauwerke in hervorragender Qualität.

LEONHARD WEISS – das sind über 5.100 kompetente Mitarbeiter, die mit Freude am Bauen Ihre Projekte erfolgreich werden lassen.



KONTAKT ZUM DIALOG

LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG - BAUUNTERNEHMUNG

Leonhard-Weiss-Str. 2-3, 74589 Satteldorf, P +49 7951 33-0

bau-de@leonhard-weiss.com

www.leonhard-weiss.de



April

Vernetzter Nahverkehr Schiene/ Straße im ländlichen Raum



Jens-Ulrich Beck
*Leiter Strategie & Performance
Management, Prokurist,
Württembergische Eisenbahn-
Gesellschaft*

08.04.2019 — 17:30 Uhr

Verband Region Stuttgart
Kronenstraße 25, 70173 Stuttgart

Während der öffentliche Personennahverkehr in den Ballungsräumen zur Zeit stark im Fokus der Öffentlichkeit steht, hört und liest man über den ÖPNV im ländlichen Raum eher wenig. Dabei erfüllt der ÖPNV auch hier eine ebenso wichtige Funktion wie in den Ballungsräumen.

Der Vortrag befasst sich mit dem öffentlichen Personennahverkehr im eher ländlich geprägten Raum, gibt es in der täglichen Praxis doch auch hier genügend Herausforderungen. Der Fokus liegt dabei auf der Verknüpfung der Verkehrsträger untereinander, insbesondere auf dem Zusammenspiel zwischen Schiene und Straße.

Nach dem Studium der Verkehrswirtschaft in Dresden arbeitete er 2007 beim Omnibus-Verkehr Ruoff im Bereich der Angebotsplanung mit dem Schwerpunkt der Planung von Bus- (OVR) und Bahnverkehren (WEG). 2012 wechselte er zur Württembergischen Eisenbahngesellschaft. Als Referent von Betrieb und Strategie war er insbesondere zuständig für die Abwicklung der verkehrsvertraglichen Leistungen. Seit 2015 ist er als Leiter für Strategie & Performance Management verantwortlich für die operative Betriebsabwicklung und die Weiterentwicklung der WEG.

April

Wachsende Verkehrsströme - Ausweg durch neue Technologien? Lösungen (nicht nur) für den Alpenraum

Digitalisierung und technische Entwicklungen sind zu einer Dominante moderner Wirtschaftssysteme geworden. Aus ihrer hohen Leistungsfähigkeit entstehen Wertschöpfungsdynamiken, die geeignet sind, tradierte Handels- und Interaktionskulturen neu zu definieren. Aber gilt dies auch für den Verkehrsbereich?

Wie können neue Technologien dabei helfen, potenziell weiter wachsende Verkehrsströme besser zu bewältigen? Sind durch digitale Ansätze neben quantitativen Aspekten auch qualitative Verbesserungen – mithin sogar zu mehr Nachhaltigkeit des gesamten Verkehrsbereichs – denkbar? Welche Entwicklungen sind schon absehbar, welche verbleiben vage? Wie viele politische, administrative und gesellschaftliche Flankierungen benötigt diese Dynamik, wie viele Freiheiten verträgt sie?

Diese und noch viele weitere Fragen werden in unserem trinationalen Verkehrskongress „Wachsende Verkehrsströme – Ausweg durch



25.04 - 26.04.2019

Bregenz/ Dornbirn

neue Technologien?“, der am 25. und 26.04.2019 in Bregenz/Dornbirn in Österreich stattfindet, diskutiert.

Für alle aktuellen Fragen rings um das Thema der Digitalisierung im Verkehrsbereich (nicht nur) des Alpenraumes wollen wir versuchen, Ihnen bei unserer Tagung Antworten anzubieten.

Mai

Vorträge junger Verkehrswissenschaftler: Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs

In mittlerweile bewährter Tradition referieren im Rahmen unserer Vortragsreihe junge Verkehrswissenschaftler über ihre Abschlussarbeiten, Dissertationen und aktuelle Forschungsprojekte.

In diesem Jahr werden Martin Hüner (B.A. Verkehrsbetriebswirtschaft und Personenverkehr, Hochschule Heilbronn) und Felix Heizler (M.Sc. Verkehrsingenieurwesen, Universität Stuttgart) ihre Abschlussarbeiten zu den Themen "Angebots- und Betriebsqualität im Stadtbusverkehr Heilbronn" sowie "Variantenuntersuchungen zur nachfragegerechten Anpassung der S-Bahn Stuttgart" präsentieren.

Inhalt der Bachelorarbeit von Herrn Hüner ist die Beschreibung der Stadtgliederung und verkehrli-



chen Erschließung Heilbronn und ein Abgleich der Qualitätskriterien aus dem aktuell gültigem Nahverkehrsplan für Stadt und Landkreis Heilbronn 2011 sowie darauf aufbauend eine Fahrgastanalyse mittels automatischer Fahrgastzählung auf einer Referenzlinie im Stadtbusverkehr zur Bildung von unternehmensinternen Kennziffern für die Angebotsplanung.

Thematisiert im Rahmen der Masterarbeit von Herrn Heizler werden die sich zunehmend ausdehnenden Stuttgarter Verkehrsnachfrage-schwerpunkte Universität und Vaihingen, die bisher von drei und in Zukunft von vier S-Bahn-Linien angefahren werden könnten sowie die Verkehrsrelation zwischen Ludwigsburg und dem Flughafen, stellvertretend für die Verknüpfung des Nordens der Stuttgarter Region mit dem Süden, die durch eine umsteigefreie Verbindung verbessert werden könnte.

13.05.2019 — 17:30 Uhr

Verband Region Stuttgart
Kronenstraße 25, 70173 Stuttgart

Juni

Bauliche und betriebliche Aspekte der Sanierung der Start- und Landebahn des Flughafens Stuttgart

Der Flughafen Stuttgart fertigt die jährlich über 120.000 Flugbewegungen auf nur einer 3.345m langen Start- und Landebahn ab. Diese eine Bahn stellt für den Flughafen Stuttgart daher die wesentliche und unverzichtbare Schlagader für den Betrieb dar. Aufgrund von Materialermüdung und daraus resultierender Rissbildung müssen jedoch Teile der Start- und Landebahn erneuert werden um ein Ausbreiten der schadhafte Stellen frühzeitig zu verhindern. Da der Betrieb mit möglichst wenig Einschränkungen fortgeführt werden soll, stellt dies sowohl die Planer hinsichtlich der Bauverfahren als auch die DFS und Piloten bezüglich der An- und Abflugverfahren vor große Herausforderungen. Diese Herausforderungen unterschiedlicher Art sollen den Zuhörern in diesem Vortrag nähergebracht werden.

Herr Müller machte eine Ausbildung zum Manager in mehreren Logistik-Konzernen. Nach seinen leitenden Funktionen in der internationalen Logistik wurde er Prokurist/ Regional Operations Ma-



Wolfgang Müller
*Bereichsleiter Verkehr der
Flughafen Stuttgart GmbH*

03.06.2019 — 17.30 Uhr

Verband Region Stuttgart
Kronenstraße 25, 70173 Stuttgart

nager in Deutschland und Niederlassungsleiter der DHL Logistics GmbH. Als Mitglied der Geschäftsführung der Flughafen Stuttgart GmbH ist er verantwortlich für den Bereich Verkehr und ebenso Geschäftsführer des Beratungsunternehmens Cost Aviation GmbH. Seit 2016 ist er Geschäftsführer der Stuttgart Airport Ground Handling GmbH.

Juli

Podiumsdiskussion: Innerstädtische Güterlogistik



Martin Armbruster
Wirtschaftsbeauftragter
Stv. Leiter der
Wirtschaftsförderung,
Landeshauptstadt Stuttgart

Herr Armbruster studierte Jura und ist stellvertretender Leiter der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Stuttgart. Seit 2016 ist er Wirtschaftsbeauftragter und Leiter des Arbeitskreises Innenstadtlogistik. Er ist verantwortlich für das Citylogistikkonzept der Landeshauptstadt Stuttgart.



Thomas Schäberle
Geschäftsführender
Gesellschafter,
LSU Schäberle Logistik &
Speditions-Union GmbH
& Co. KG

Herr Schäberle macht eine Ausbildung zum Speditionskaufmann. Anschließend studierte er Verkehrsbetriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Heilbronn. Danach trat er in das Familienunternehmen LSU Schäberle Logistik & Speditions-Union GmbH & Co. KG in Stuttgart ein. Er ist Vorsitzender im Verkehrsausschuss und Mitglied des Präsidiums der IHK Region Stuttgart.

Herr Bühler war Versandleiter von LGI Logistics Group International GmbH. Er war tätig als Niederlassungsleiter bei Rhenania. Nebenher arbeitete er als Manager in der Worldwide Logistic Operations bei Verigy. Zur Zeit ist er Geschäftsführer bei Metropol veloCARRIER GmbH & Co. KG .



Sebastian Bühler
*Geschäftsführer,
Metropol veloCARRIER
GmbH & Co.KG*

Das Thema „Innerstädtische Güterlogistik“ wird häufig vernachlässigt. Insbesondere durch Online-Handel hat der Lieferverkehr in den letzten Jahren stark zugenommen. Gleichzeitig stehen aber häufig zu wenig stadtnahe Logistikflächen zur Verfügung. Schadstoffemissionen sollen signifikant reduziert werden.

Mögliche Lösungsansätze, damit verbundene Chancen und Schwierigkeiten werden in einer Podiumsdiskussion unter der Moderation von Herrn Geiger, stv. Vorsitzender der BV Württemberg, diskutiert.

08.07.2019 — 17:30 Uhr

Verband Region Stuttgart
Kronenstraße 25, 70173 Stuttgart

September

Go-Ahead hat übernommen: Die ersten hundert Tage im Stuttgarter Netz 1



Dipl. Kfm. Jan-Oliver Mau
Leiter Vertrieb & Marketing,
Go-Ahead Baden-Württemberg
GmbH

23.09.2019 — 17:30 Uhr

Verband Region Stuttgart
Kronenstraße 25, 70173 Stuttgart

Go-Ahead hat am 31.05.2016 den Zuschlag für die Lose 2 und 3 des Stuttgarter Netz 1 erhalten. Nach über 3 Jahren Vorbereitungszeit übernimmt Go-Ahead am Pfingstsonntag, den 9.06.2019 den Regionalbahn- und Regionalexpressverkehr im Remstal sowie den IRE auf

der Residenzbahn. In dem Vortrag werden die Mobilisierungsphase bis zum Betriebsstart sowie die Erfahrung aus den ersten 100 Betriebstagen vorgestellt. Ferner wird ein Ausblick auf die 2. Inbetriebnahmestufe (Regionalbahn im Filstal, IRE auf der Franken- und Murrbahn) ab 15.12.2019 gegeben.

Herr Mau war nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Hamburg als Verkehrsplaner bei der Verkehrsgesellschaft Mecklenburg - Vorpommern mbH (VMV) tätig. Zwischen 2007 bis 2018 arbeitete er in der Bus- und Bahn-Verkehrsgesellschaft mbH des Rhein-Sieg-Kreises (BBV) unter anderem als Sachbearbeiter im Tarif & Vertrieb/Controlling, als Abteilungsleiter im Tarif, Vertrieb & Marketing und als Prokurist in der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft (RSVG) Unternehmensgruppe. Seit 2018 ist er Leiter in Sales & Marketing bei der Go-Ahead Baden-Württemberg GmbH.



Internationales
Verkehrswesen



Lesen Sie's doch wo Sie wollen ...

Lesen Sie *Internationales Verkehrswesen* und *International Transportation* lieber auf dem Bildschirm?

Dann stellen Sie doch Ihr laufendes Abo einfach von der gedruckten Ausgabe auf ePaper um – eine E-Mail an service@trialog.de genügt.

Oder Sie bestellen Ihr neues Abonnement gleich als E-Abo. Ihr Vorteil: Überall und auf jedem Tablet oder Bildschirm haben Sie Ihre Fachzeitschrift für Mobilität immer griffbereit.

www.internationales-verkehrswesen.de/abonnement

Sonderkonditionen für DVGW-Mitglieder: Mehr unter www.dvwg.de

Oktober

Automatisiert. Vernetzt. Elektrisch. Elektrifizierung und Digitalisierung in der Mobilitätsindustrie Baden-Württemberg



Dipl. Ing. Fanz Loogen
*Geschäftsführer,
e-mobil BW*

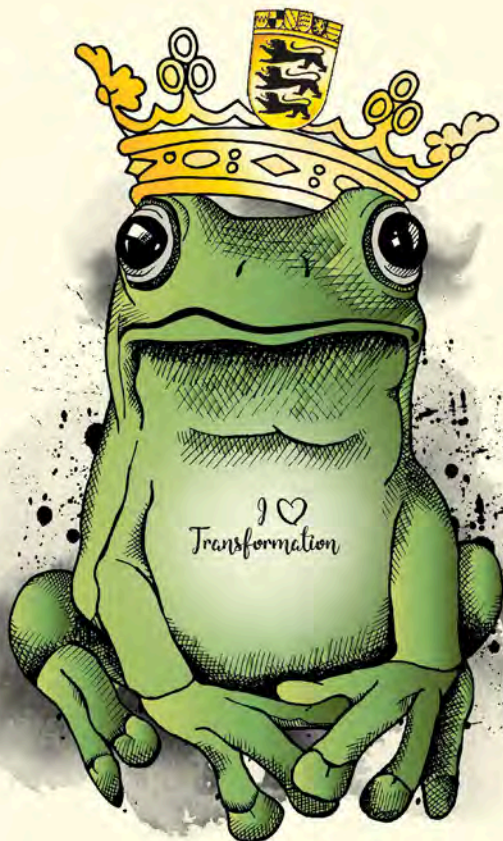
21.10.2019 — 17.30 Uhr

Verband Region Stuttgart
Kronenstraße 25, 70173 Stuttgart

Die Automobil- und Mobilitätsindustrie hat in der Vergangenheit gezeigt, dass sie hervorragend die Ansprüche ihrer Kunden rund um den Globus bedienen kann. Deshalb gilt es auch in der Zukunft, die passenden Fahrzeuge und Mobilitätsprodukte für die sich ändernden Lebenssituationen, unterschiedlichen Werte und Ansprüche

der Menschen weltweit bereitzustellen: Der Bedarf an schneller, komfortabler und kostengünstiger Mobilität darf dabei nicht im Widerspruch stehen zu sauberer Atemluft oder den national sowie international vereinbarten Zielen zum Klimaschutz. Auf dem Weg der Veränderung ist vor allem der richtige Zeitpunkt für die Einführung neuer Produkte, Dienstleistungen und Prozesse – nicht zu früh und nicht zu spät – ein entscheidender Erfolgsfaktor.

Herr Loogen ist Geschäftsführer der e-mobil BW. Er studierte Maschinenbau und war über zwanzig Jahre in der Automobilindustrie tätig. Seine beruflichen Stationen führten ihn entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Unter seiner Leitung gestaltet die e-mobil BW im Netzwerk mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand den Wandel hin zu einer automatisierten, vernetzten und elektrischen Mobilität in einem zukunftsfähigen Energiesystem.



☞ Sich auf neue Anforderungen einstellen, Herausforderungen annehmen – das ist für uns keine Kröte die man schlucken muss. Nein! Als Vorreiter für Elektromobilität verfügt Baden-Württemberg über das dichteste Ladesäulennetz eines Flächenlandes. Auch bei den Gesamtzulassungszahlen von E-Fahrzeugen und digitalen Top-Themen wie dem automatisierten Fahren sind wir vorne dabei. Der Weg der Zukunft führt durch Baden-Württemberg und wer den Wandel gestalten will, findet hier die bestmöglichen Voraussetzungen, um vorwärts zu kommen. Mit dem neuen Strategiedialog Automobilwirtschaft BW bietet sich für alle Beteiligten die Chance voran zu gehen, um die Zukunft der Mobilität mitzugestalten. Die Herausforderungen für die Menschen im Automobilland Baden-Württemberg sind groß. Aber wir haben den Mut, den Frosch zu küssen. Es lohnt sich. www.e-mobilbw.de

November

Heilbronner Verkehrsgespräche 2019: BUGA. log: - Autonomes Fahren auf der Bundesgartenschau 2019 - ein Resümee



Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Tobias Bernecker
*Fakultät für Wirtschaft und
Verkehr, Hochschule Heilbronn*

04.11.2019 — 14.00 Uhr

Hochschule Heilbronn
Max-Planck-Straße 25,
70173 Heilbronn

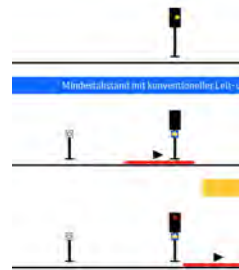
Mit der Bundesgartenschau Heilbronn 2019 (BUGA) wird der Grundstein gelegt für das neue Stadtquartier Neckarbogen. Das Testfeld auf dem BUGA-Gelände ist ein Einsatzort für BUGA:log, einem Kooperationsprojekt für selbstfahrende Transportfahrzeuge, das von LOGWERT entwickelt wurde und durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) im Rahmen des Förderprogramms „Reallabor Stadt“ sowie der Stadt Heilbronn als Projektpartnerin gefördert wird.

November

Auf dem Weg zum Digitalen Knoten Stuttgart: Ein Blick in die Werkstatt

Als erster deutscher Großknoten soll Stuttgart bis 2025 „digitalisiert“ werden. Nach einem Rückblick fokussiert sich der Vortrag anhand des aktuellen Planungsstandes auf die betrieblichen und verkehrlichen Möglichkeiten, die der Dreiklang aus „digitaler“ Stellwerkstechnik (DSTW), neuer Zugbeeinflussung (ETCS) und automatisiertem Fahrbetrieb (ATO) bietet. Ein Überblick über Knackpunkte sowie weiterführende Potentiale rundet den Vortrag ab.

Peter Reinhart studierte an der Technischen Universität Dresden Verkehrswirtschaft und Verkehrsingenieurwesen mit Schwerpunkt Bahnbetrieb. Seit 2011 beruflich mit dem Großprojekt Stuttgart-Ulm verbunden, betreut er dort seit 2016 betrieblich-verkehrliche Belange, darunter die weitere Nutzenoptimierung.



Peter Reinhart
Projektingenieur
Bahnbetrieb und Bahnverkehr,
DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH

18.11.2019 — 17.30 Uhr

Verband Region Stuttgart
Kronenstraße 25, 70173 Stuttgart

Dezember

Die Ausbaustrategie des Landes Baden-Württemberg für den öffentlichen Verkehr



Dipl.-Geograph Gerd Hickmann
*Abteilungsleiter öffentlicher
Verkehr,
Verkehrsministerium
Baden-Württemberg*

09.12.2019 — 17:30 Uhr

Verband Region Stuttgart
Kronenstraße 25, 70173 Stuttgart

Das Land Baden-Württemberg hat das Ziel, den öffentlichen Verkehr auszubauen und die Nachfrage wesentlich zu steigern. Der Koaliti-

onsvertrag sieht eine ÖPNV - Offensive sowohl in den Verdichtungsräumen wie auch im ländlichen Raum vor. Der Vortrag stellt die Aktivitäten des Landes als Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr, beim Ausbau der Schieneninfrastruktur und als Fördermittelgeber im öffentlichen Verkehr vor.

Herr Hickmann studierte Geographie, Wirtschaftswissenschaften und Wirtschafts- und Sozialgeschichte an den Universitäten Stuttgart und Tübingen. Er ist parlamentarischer Berater beim Landtag Baden-Württemberg für Verkehrspolitik. Zwischen 1995 und 2011 war er zuständig für alle Fragen des öffentlichen Verkehrs im Beratungsbüro. Seit 2011 ist er im Verkehrsministerium Baden-Württemberg und seit 2016 als Abteilungsleiter öffentlicher Verkehr tätig.

Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft
 Bezirksvereinigung Württemberg e. V.



c/o Institut für Eisenbahn- und Verkehrswesen
 Pfaffenwaldring 7, 70569 Stuttgart
 Telefon: 0711 685-66368 – Fax: 0711 685-66666
 wuerttemberg@dvwg.de

Zu der/den folgenden Veranstaltung/en melde ich mich an:

<input type="checkbox"/> 28. Januar	Die Mobilität der Immobilie: Mobilty (R)evolution als Attraktivitätsfaktor für Arbeitgeber und Standorte
<input type="checkbox"/> 25. Februar	Lang-LKW und Eurotrailer - mehr Volumen, mehr Kapazität und Effizienz?
<input type="checkbox"/> 18. März	Herausforderungen bei der Schienenerneuerung am Beispiel von Straßen- und Stadtbahnen
<input type="checkbox"/> 08. April	Vernetzter Nahverkehr Schiene/ Straße im ländlichen Raum
<input type="checkbox"/> 25-26. April	Wachsende Verkehrsströme - Ausweg durch neue Technologien? Lösungen (nicht nur) für den Alpenraum
<input type="checkbox"/> 13. Mai	Vorträge junger Verkehrswissenschaftler: Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs
<input type="checkbox"/> 03. Juni	Bauliche und betriebliche Aspekte der Sanierung der Start- und Landebahn des Flughafens Stuttgart
<input type="checkbox"/> 08. Juli	Podiumsdiskussion: Innterstädtische Güterlogistik
<input type="checkbox"/> 23. September	Go-Ahead hat übernommen: Die ersten hundert Tage im Stuttgart Netz 1
<input type="checkbox"/> 21. Oktober	Elektrifizierung und Digitalisierung in der Mobilitätsindustrie Baden-Württemberg
<input type="checkbox"/> 04. November	Heilbronner Verkehrsgespräche
<input type="checkbox"/> 18. November	Auf dem Weg zum Digitalen Knoten: Ein Blick in die Werkstatt
<input type="checkbox"/> 09. Dezember	Die Ausbaustrategie des Landes Baden-Württemberg für den öffentlichen Verkehr

Name _____

Firma/Institut _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

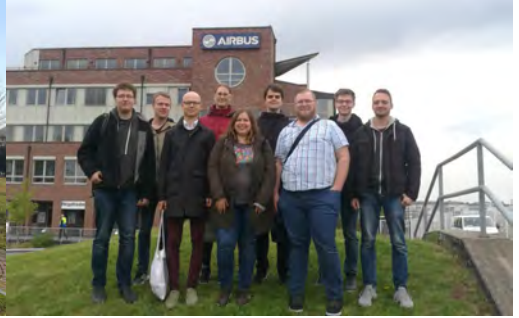
Telefon _____

E-Mail _____





Besichtigung des KKW Neckarwestheim



Hamburg-Exkursion u. a. zu Airbus



Baustellenbesichtigung Filstalbrücke



Kaminabend mit Dr. Peter Raue



Exkursion zum Baden-Airpark



Besuch bei der Würzburger Straßenbahn

Liebe Mitglieder und Freunde des Jungen Forums der DVWG,

ein wichtiges Ziel unserer Arbeit im Jungen Forum ist, mit einem vielfältigen Veranstaltungsangebot junge Verkehrsinteressierte zu erreichen und weiterhin für Verkehrsthemen zu begeistern. Im zurückliegenden Jahr haben wir wieder zahlreiche Exkursionen und Netzwerkgespräche organisiert und durften uns über sehr positives Feedback und einige neue Mitglieder freuen. Verschaffen Sie sich gerne anhand der abgebildeten Events einen Eindruck.

Auch im vor uns liegenden Jahr sind bereits eine Reihe von spannenden Veranstaltungen mit verkehrsträgerübergreifenden

Themen geplant, unter anderem wird neben einem Kaminabend und den Vorträgen junger Verkehrswissenschaftler erstmals eine Exkursion nach Österreich stattfinden. Für die bereits feststehenden Termine können Sie auf der nächsten Seite vorbeischaun.

In Vorfreude auf viele interessante Einblicke und eine weiterhin rege Teilnahme,



Christian Fritz

Sprecher des Jungen Forums



Das Sprecherteam des Jungen Forums:
Benedikt Schneider, Esther Heitkamp, Christian Fritz, Patrick Wernhardt und Jonas Steiner (v.l.)

Aktivitäten des Jungen Forums

Um unsere Veranstaltungen noch besser auf unsere Mitglieder abzustimmen, haben wir nur folgende Veranstaltungen bereits fest terminiert:

- Montag, 14. Januar:
Kaminabend mit Thomas Moser
(des. technischer Vorstand der Stuttgarter Straßenbahnen AG)
- Dienstag, 19. Februar: **JuFo-Mitgliederspecial: Baustellenführung Tunnel Bad Cannstatt**
- Freitag, 5. April bis Samstag, 6. April:
Nürnberg-Exkursion
Gemeinsame Teilnahme am 21. verkehrswissenschaftlichen Zukunftsforum mit Unternehmens- und Museumsbesuch.
- Donnerstag, 25. April bis Samstag, 27. April:
Österreich-Exkursion nach Bregenz & Dornbirn
Gemeinsame Teilnahme am Kongress "Wachsende Verkehrsströme - Ausweg durch neue Technologien? Lösungen (nicht nur) für den Alpenraum" (vgl. S. 15) mit umrahmendem Exkursionsprogramm. Für eine gemeinsame Anreise und Unterkunft ist gesorgt.
- Montag, 13. Mai:
Vorträge junger Verkehrswissenschaftler (siehe Seite 16)
- Mittwoch, 23. Oktober bis Samstag, 26. Oktober:
Fachexkursion nach Berlin
Gemeinsame Teilnahme an der viertägigen Veranstaltung des Bundes-JuFos mit interessanten Vorträgen, Unternehmensbesichtigungen, einem Netzwerkgespräch und Freizeitprogramm. Für eine gemeinsame Anreise und Unterkunft ist gesorgt.

Unsere weiteren Veranstaltungen werden wir kurzfristiger planen, sodass sich ein regelmäßiger Blick auf www.jufo-wuerttemberg.de lohnt. Melde Dich dort am besten auch gleich für unseren Newsletter an!

Mitgliedschaft im Jungen Forum

Wie wird man Mitglied im Jungen Forum?

Das Junge Forum der DVWG Württemberg ist eine Gliederung der DVWG Württemberg, die sich an junge (sowie junggebliebene) Personen mit verkehrlichem Interesse richtet. Wer also Mitglied im Jungen Forum werden möchte, der/die muss nur der DVWG beitreten - z.B. mithilfe des Beitrittsformulars auf S. 35 oder unter www.jufo-wuerttemberg.de/mitgliedschaft

Was kostet eine Mitgliedschaft?

Die Jahresgebühr für eine Mitgliedschaft beträgt für Einzelmitglieder 80 €. Studierende und Auszubildende profitieren bei uns jedoch von einer stark vergünstigten Jahresmitgliedschaftsgebühr: Anstelle der 80 € für reguläre Einzelmitglieder, werden für eine **Mitgliedschaft von Studierenden und Auszubildenden lediglich 29 € im Jahr** fällig - umgerechnet sind das nur 2,42 € je Monat!

Welche Vorteile bietet eine Mitgliedschaft für junge Menschen?

□ **Vernetzung:**

Die DVWG ist eine Vernetzungsplattform, bei der junge Menschen unkompliziert in Kontakt mit Unternehmen, Berufstätigen, Ruheständlern und (anderen) Studierenden/Auszubildenden treten können.

□ **Orientierung:**

Im Rahmen der zahlreichen Veranstaltungen der DVWG und des Jungen Forums wird eine Vielzahl von verkehrlichen Themen behandelt, mithilfe derer die Orientierung in der Berufswelt erleichtert wird.

□ **Lebenslauf:**

Durch eine (aktive) Mitgliedschaft in der DVWG und im Jungen Forum lernt man nicht nur mögliche Arbeitgeber kennen, sondern man signalisiert diesen auch ein Interesse am Berufsfeld außerhalb der "Pflicht".

□ **Bevorrechtigung:**

Bei einigen Veranstaltungen des Jungen Forums ist die Teilnehmerzahl begrenzt, sodass bevorzugt Mitglieder teilnehmen können, die dabei oftmals auch keinen Teilnahmebeitrag bezahlen müssen.

Kontakt zum Jungen Forum

Selbstverständlich informieren wir Dich nicht nur hier im gedruckten Jahresprogramm über unsere Aktivitäten, sondern wir halten Dich auch im Internet auf dem Laufenden!

Du findest unsere Website unter www.jufo-wuerttemberg.de und unter www.facebook.com/jufo.wuerttemberg erreichst Du unsere Facebook-Seite. Gerne kannst Du uns aber auch eine Mail mit Deinen Fragen und Anregungen an jufo@dvwg-wuerttemberg.de senden und Dich dort auch für unseren Newsletter anmelden.



HERZLICH WILLKOMMEN!

Schön, dass du den Weg auf unsere Homepage gefunden hast! Du hast hier die Möglichkeit, dich über unsere kommenden **Veranstaltungen**, **über uns** im Allgemeinen sowie über unsere vergangenen **Aktivitäten** zu informieren. Wenn du Fragen hast, dann zögere nicht und **nehme Kontakt** zu uns auf!

Und wenn du Mitglied werden möchtest, **schicke uns einfach den ausgefüllten Mitgliedsantrag** zurück.

UNSERE FACEBOOK-SEITE –
VORBEISCHAUEN ERLAUBT!



Verkehr. Vernetzt. Verbindet.

Die Bezirksvereinigung

Seit 2010 ein rechtlich selbständiger Verein, umfasst die Bezirksvereinigung Württemberg der 1908 begründeten Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft (DVWG) derzeit 175 Mitglieder aus nahezu allen Sektoren des Verkehrs und der Mobilität. Sie stammen aus Wissenschaft und Praxis, von den Verkehrsträgern Schiene, Straße, Binnenschifffahrt, Luftverkehr, aus der Fahrzeug- und Transportindustrie, aus Logistik- und Consultingunternehmen, Industrievereinigungen, den Industrie- und Handelskammern und der Verkehrsverwaltung.

Die Veranstaltungen

Im Zentrum der Aktivitäten unserer Bezirksvereinigung stehen regelmäßige Vorträge, ergänzt um Exkursionen zu Zielen von besonderem verkehrlichen Interesse. Dabei versuchen wir, ein möglichst breites Spektrum von Referenten aus Wissenschaft und Praxis aller Verkehrsbereiche zu gewinnen.

Nicht nur unsere Mitglieder, auch Gäste sind uns hier stets willkommen. So entsteht ein Netzwerk von Kontakten zu Personen mit ausgewiesener Kompetenz im Verkehrsbereich. Immer wieder bestätigen es uns Teilnehmer: Angesichts der hohen gesellschaftlichen Relevanz fast aller Fragestellungen zu Verkehr und Mobilität ist es von großem Nutzen, über den eigenen Fachbereich hinaus den Informationsaustausch zu pflegen.

Das Junge Forum

Großen Wert legen wir auch auf die Einbeziehung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Das Junge Forum trifft sich regelmäßig zum internen Austausch – dazu mehr ab Seite 28. Weiterhin werden Sie in jedem Jahresprogramm der DVWG Württemberg auch Vorträge junger Verkehrswissenschaftler finden.

Machen Sie also regen Gebrauch von unserem Programmangebot. Wir freuen uns auf Sie!

3 weitere Vorteile für Mitglieder

Der DVWG-Newsletter



Einen wichtigen Vorteil der Mitgliedschaft bildet der Newsletter "DVWG aktuell", den der Bundesverband allen Mitgliedern kostenlos und exklusiv zusendet. In jeder der insgesamt zehn Ausgaben pro Jahr wird dabei ein Schwerpunktthema behandelt. Neben qualitativ hochwertigen Artikeln hierzu werden aber auch weitere Verkehrsthemen aufgegriffen und es wird über Aktuelles aus den Bezirksvereinigungen sowie dem Bundesverband berichtet.

Die Veranstaltungen

Natürlich können alle Interessierten an unseren Vortragsveranstaltungen kostenfrei teilnehmen, eine Mitgliedschaft ermöglicht Ihnen jedoch die kostenlose oder vergünstigte Teilnahme an zahlreichen Exkursionen und wissenschaftlichen Konferenzen unter dem Dach der DVWG. Weiter werden Sie als Mitglied über sämtliche Veranstaltungen informiert und genießen bei diesen, im Falle einer begrenzten Teilnehmerzahl, ein Vorrecht.

Die Kontakte

Innerhalb der DVWG, so auch in der BV Württemberg, herrscht unter den Mitgliedern eine fruchtbare Mischung aus körperschaftlichen und persönlichen sowie im Speziellen studentischen Mitgliedern vor. Auf diese Weise ist eine Vernetzung und der Austausch von Verkehrsunternehmen sowie ehemaligen, gegenwärtigen und künftigen Verkehrsexperten gegeben.

Übrigens:

Eine steuerwirksame Zuwendungsbestätigung über Ihren Mitgliedsbeitrag stellen wir Ihnen gerne aus.

Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft
Bezirksvereinigung Württemberg e. V.



c/o Institut für Eisenbahn- und Verkehrswesen
Pfaﬀenwaldring 7, 70569 Stuttgart

Fax: 0711 685-66666
wuerttemberg@dvwg.de

Antrag auf Mitgliedschaft als

- persönliches Mitglied
- studentisches/auszubildendes Mitglied
- körperschaftliches Mitglied

Eintritt zum

Name, Vorname, Titel

Firma, Institution, Behörde

(körperschaftliches Mitglied: Geschäftsweig)

Beruf, Amtsbezeichnung

Geburtsdatum

Anschrift (privat, dienstlich)

Telefon

Fax

E-Mail (bitte geben Sie für aktuelle Veranstaltungsinformationen eine E-Mail-Adresse an)



Bitte wenden

Interessensgebiete (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Personenverkehr | <input type="checkbox"/> Straßenverkehr |
| <input type="checkbox"/> Güterverkehr | <input type="checkbox"/> Luftverkehr |
| <input type="checkbox"/> Verkehrsinfrastruktur | <input type="checkbox"/> Schienenverkehr |
| <input type="checkbox"/> Verkehrslogistik | <input type="checkbox"/> ÖPNV |
| <input type="checkbox"/> Kombiniertes Verkehr | <input type="checkbox"/> Seeverkehr |
| <input type="checkbox"/> Verkehrssicherheit | <input type="checkbox"/> Binnenschifffahrt |
| <input type="checkbox"/> Verkehrspolitik | <input type="checkbox"/> Fußgänger- und Radverkehr |
| <input type="checkbox"/> Verkehrswirtschaft | <input type="checkbox"/> Verkehrsrecht |
| <input type="checkbox"/> Verkehrsplanung | <input type="checkbox"/> Verkehrstechnik |
| <input type="checkbox"/> Verkehr und Technik | <input type="checkbox"/> Verkehrsforschung |
| <input type="checkbox"/> Verkehr und Umwelt | <input type="checkbox"/> Telematik/Verkehrsmanagement |

Interesse an Informationen zum Jungen Forum der DVWG ja nein

Universität/Fachhochschule

vorauss. Ende des Studiums

Ort, Datum

(Firmenstempel,) Unterschrift

Wie sind Sie auf die DVWG Württemberg aufmerksam geworden?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Vortragsankündigung (per E-Mail) | <input type="checkbox"/> Veranstaltung des Jungen Forums |
| <input type="checkbox"/> Veranstaltungsprogramm (Broschüre) | <input type="checkbox"/> Freunde, Bekannte, Kommilitonen |
| <input type="checkbox"/> Mündliche Einladung | <input type="checkbox"/> Anderweitig: |
-

Hinweis:

Für das Jahr 2019 gelten folgende Mitgliedsbeiträge:

Persönliche Mitgliedschaft: 80 Euro

Körperschaftliche Mitgliedschaft: 400 Euro

Studentische/auszubildende Mitgliedschaft: 29 Euro



SEPA-Lastschriftmandat / SEPA Direct Debit Mandate

DVWG Wuerttemberg e.V.

Pfaffenwaldring 7 | 70569 Stuttgart |

D E 3 4 M B S 0 0 0 0 2 5 7 2 8 0

Gläubiger-Identifikationsnummer / creditor identifier

X

Zahlungsart:
Wiederkehrende Zahlung
type of payment:
recurrent payment

Zahlungsart:
Einmalige Zahlung
type of payment:
one-off payment

**DVWG Wuerttemberg e.V.
Pfaffenwaldring 7
70569 Stuttgart**

M i t g l i e d s b e i t r ä g e

Eindeutige Mandatsreferenz - Wird vom Zahlungsempfänger ausgefüllt / unique mandate reference - to be completed by the creditor

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) / debtor name

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): Straße und Hausnummer / debtor street and number

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): PLZ und Ort / debtor postal code and city

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): Land / debtor country

IBAN des Zahlungspflichtigen / debtor IBAN

BIC des Zahlungspflichtigen / debtor SWIFT BIC

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Zahlungsempfänger DVWG Wuerttemberg e.V., Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die von DVWG Wuerttemberg e.V. auf mein (unsere) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

By signing this mandate form, I (we) authorise the creditor DVWG Wuerttemberg e.V. to send instructions to my (our) bank to debit my (our) account and my (our) bank to debit my (our) account in accordance with the instructions from the creditor DVWG Wuerttemberg e.V..

Note: I can (we can), within eight weeks, starting with the date of the debit request, demand a refund of the amount charged. The terms and conditions agreed upon with my (our) financial institution apply.

Ort / location

Datum / date

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) /
signature(s) of the debtor

Informationen zu SEPA-Mandaten: www.sepa-mandat.de / informations about sepa-mandate: www.sepa-mandate.de

Verantwortlich für die Verwendung dieses Formulars ist ausschließlich der Zahlungsempfänger DVWG Wuerttemberg e.V., 70569 Stuttgart

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Sie haben Interesse für Ihr Unternehmen im Jahresprogramm 2020 zu werben?

Dann schreiben Sie uns: wuerttemberg@dvwg.de

Der Anzeigenpreis beläuft sich je Seite auf 400 Euro. Da die DVWG Württemberg als gemeinnütziger Verein anerkannt ist, fällt keine Mehrwertsteuer an.

Zu Gast bei Freunden

Verband Region Stuttgart: Großer Sitzungssaal

Im großen Sitzungssaal des Verbands Region Stuttgart finden im Jahr 2019 wieder die meisten Vorträge statt.

Den Veranstaltungsort erreichen Sie bequem mit dem ÖPNV:

Vom Stuttgarter Hauptbahnhof laufen Sie nur wenige Minuten zu Fuß in die Kronenstraße. Mit den Bussen der Linien 40 und 42 fah-

ren Sie fast bis vor die Haustür.

Alternativ können Sie mit dem Pkw anfahren. In der großzügigen Garage im Untergeschoss finden Sie garantiert einen Parkplatz.

Verband Region Stuttgart
Kronenstraße 25, 70173 Stuttgart

Hochschule Heilbronn

Die Heilbronner Verkehrsgespräche 2019 finden in Kooperation mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft Heilbronn statt. Daher wird diese Veranstaltung auch auf dem dortigen Campus

durchgeführt. Dieser ist bequem per ÖPNV erreichbar.

Hochschule Heilbronn
Max-Planck-Straße 39, 74081
Heilbronn

Die DVWG Württemberg dankt Herrn Markus Tideman und Frau Anastasia Frolenkow für die Unterstützung bei der Gestaltung dieses Programmhefts.

Informationsstand: Dezember 2018
Satz und Gestaltung: DVWG Württemberg // Junges Forum



Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft
Bezirksvereinigung Württemberg e. V.
c/o Institut für Eisenbahn- und Verkehrswesen
Pfaffenwaldring 7, 70569 Stuttgart